

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im July.

Meteorische Beobachtungen.	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen	4	v. 3 U. 12' b. 4 U.	Oranggelb mit gefärbten Wolken.	verm. 1	Abends heftiges Gewitter.
—	7	von 3 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{3}{4}$ U.	Mit rosenrothen Wolken.	heiter 1	Abends Regen.
—	17	v. 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Uhr.	Hochroth mit Wolkenstreifen.	verm. 1	Mittags Regen.
—	23	—	Mit rosenrothem Segmente.	heiter 1	Zu Nachts Regen.
Abendröthen.	2	v. 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Dunkelroth unter Wolken.	verm. 1	Mittags Regen.
—	9	von 8 $\frac{1}{4}$ bis 9 Uhr.	Schön rosenfärbig und ausgebreitet.	schön 1	Tags darauf heiter.
—	21	—	—	heiter 1	Mittags darauf schön.
—	25	von 8 bis 8 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Schön Orang und ausgebreitet.	heiter 2	Früh darauf Nebel, dann heiter.
—	28	von 7 $\frac{3}{4}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ U.	Mit rothgefärbten Wolkenstreifen.	verm. 1	Tags darauf schön.
—	29	—	Mit rosenrothem Segmente.	heiter 2	—
Gewitter.	4	von 6 Uhr 17' bis 6 U. 38' abends.	Mit 7 röthlichen Bogenstrahlen.	heiter 2	Tags darauf heiter.
—	4	von 8 Uhr 42' bis 9 U. 35' Nachts.	War sehr nahe mit heftigen Donnerschlägen, vielem Regen, und Hagel in der Gröfse von Taubeneiern mit Sturm von W 3	Regen 2 und Hagel	Die Magnetnadel nahm in ihrer wefl. Abw. um 1 $^{\circ}$,48' ab, und in ihrer Neigung um 0 $^{\circ}$,55' zu. (Zu München war ein noch heftigeres Gewitter mit Hagel in Gröfse der Hühnereyer.)
—	11	von 8 Uhr 56' bis 9 U. 38' Nachts.	War noch heftiger als obiges.	—	Die Abw. nahm um 2 $^{\circ}$,7' ab, und die Neigung um 1 $^{\circ}$,3' zu (Den 5. heftiges Gewitter in Prefsburg und Parn-dorf.)
—	12	von 8 Uhr 56' bis 9 U. 38' Nachts.	War so stark wie obiges mit eben so grofsen Hagel und W 3 begleitet.	—	Die Magnetnadel nahm in ihrer wefl. Abw. um 1 $^{\circ}$,54' zu, und in ihrer Neigung um 1 $^{\circ}$,7' ab. (Gewitter von Melk über Wien bis an die ungarische Gränze.)
—	16	von 2 U. 17' bis 3 U. 30' früh.	Wie obiges. Den ganzen Tag wechselte Gewitter mit und ohne Regen ab.	—	Die Magnetnadel nahm in ihrer Neigung bald zu bald ab.
Sturm.	30	v. 9 b. 10 $\frac{1}{2}$ U. Nacht	Kam von W und N W ohne Hagel.	Regen 2	Das Elkysmom. oscill. 1 $\frac{1}{2}$ Lin. östl.
—	16	von 11 Uhr 15' bis 12 U. 15' Mittags.	Dieser übertraf die Stürme bey den obigen Gewittern, und war mit 3 Erdstößen begleitet.	Regen 2	(Den 17. zu Rohatny in Ostgallzien Sturm mit Wolkenbruch, und Hagel in der Gröfse welscher Nüsse, 1 $\frac{1}{2}$ Elle hoch.)

Astronomische
Beobachtungen.

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 1. hatten sich die am 29. Juny beobachtete Untiefen in 2 große verändert, von welchen die westliche Schneckenförmige mit 2 großen und 4 kleineren Oeffnungen, die östliche Untiefe aber mit 3 großen Oeffnungen erschien. Den 3. waren diese beiden Untiefen nahe ihrem Austritte, und 2 neue Untiefen waren eingetreten, wovon die westliche 2 und die östliche eine Oeffnung enthielt. Den 6. waren in jeder dieser zwey Untiefen 3 Oeffnungen zu sehen, nebst einem großen länglichten Flecken, welcher aus der östlichen Untiefe abwärts hervorragte, an dessen Spitze eine Gruppe von 5 kleinen und 4 grössern Flecken stand. Neben der westlichen Untiefe war noch eine kreisförmige Untiefe mit einer runden schwarzen Oeffnung zu sehen. Den 11. waren nur noch 2 große und 5 kleine Flecken sichtbar, an deren Stelle den 13. eine große Sonnenfackel stand. Den 18. war in einer Entfernung von 5', 52" vom südlichen, und 4', 12" vom östlichen Sonnenrande eine Untiefe mit einer großen Oeffnung zu sehen, neben welcher östlich den 21. noch 3 Untiefen, und den 22. noch 2 neu eingetretene große Flecken zu sehen waren. Den 23. war eine neue länglichte und große Untiefe mit 3 großen und 2 kleinern Oeffnungen eingetreten, unter welchen auferhalb noch 2 kleine Flecken standen. Den 26. waren 2 Untiefen nahe am Austritte, an deren Stelle 3 Sonnenfackeln erschienen. In einer Entfernung von 11', 43" vom südlichen und 17', 28" vom westlichen Sonnenrande war eine große birnförmige Untiefe mit 1 großen, 1 kleineren und 3 kleinen Oeffnungen mit hellem Zwischenraume zu sehen, auferhalb deren aufwärts gerichtetem schmälern Theil ein großer runder Nebelflecken, und nach diesem eine Untiefe mit einer großen und einer kleineren Oeffnung stand. Die am 23. eingetretene länglichte Untiefe hatte sich in eine große und eine kleine Untiefe getheilt, wovon jede eine große und eine kleine Oeffnung enthielt; der scheinbare Durchmesser der großen Untiefe betrug 1', 27", und die kleinere Untiefen war mit 4 kleinen Flecken unterhalb umgeben. Den 29. erschien in letzterer großen Untiefe ihre vergrößerte Oeffnung ausgezackt, und ihr Durchmesser betrug am 30. Mittags 1', 47", welche vom westlichen Sonnenrande 9', 22", und vom nördlichen 10', 17" entfernt war. In der Nähe von 5', 20" des westlichen Sonnenrandes stand eine länglichte Untiefe mit einer Beilförmigen Oeffnung, auferhalb welcher westlich eine Gruppe von 1 großen und 4 kleineren; östlich aber eine länglichte Gruppe von 4 kleinen und 3 grössern Flecken stand. In einer Entfernung von 15', 3" vom westlichen, und 11', 20" vom nördlichen Sonnenrande war noch eine länglichte Untiefe mit 1 großen und 1 kleinen Oeffnung zu sehen, an welcher östlich 2 kleine, und eine Gruppe von 8 kleinen Flecken stand.